

# Rückblick



Newsletter #15 - April 2016



## Liebe Aktive, Unterstützer und Freunde von Weitblick,

bevor das neue Semester in den kommenden Tagen richtig startet ist es an der Zeit, auf das vergangene Wintersemester zurückzublicken. Im Rahmen unserer drei Handlungsfelder „Vermitteln – Fördern – Bilden“ konnten wir so viele interessante Aktionen veranstalten, dass ein Blick auf alle Veranstaltungen den Rahmen eines Newsletters beinahe sprengt.

Mit Blick auf Münster ist besonders der erste Studierendenaustausch der beiden Beniner Ephraïm und Jacques hervorzuheben, über den die beiden in einem kleinem Interview erzählen (S. 7).

Veranstaltungshighlights waren eine prall gefüllte Aula im Schloss beim Zeitzeugengespräch mit Erna de Vries, der Rekord-Glühweinstand an der Petrikerche oder das Theater Abendfrieden. Auch kleinere Veranstaltungen wie das Kochkarussell, der Gastvortrag vom beninischen Professor Mensah oder das Wohnzimmerkonzert standen in nichts nach und bestätigen das, für das Weitblick steht – Spaß an der guten Sache!

Krönender Abschluss des Semesters war die große Geburtstagsfeier anlässlich unseres zweiten Geburtstags am 29.02.2016.

Auch in unseren Auslandsprojekten steht die Zeit nicht still. In unserem größten Projektland Benin konnte die Reise-gruppe im März die siebte Grundschule in der Region Dogbo einweihen und zugleich den Grundstein für die achte legen (S. 10). Im Projekt Uni-baut-Uni, welches von einigen Umstrukturierungen unserer Projektpartner geprägt war, nähert sich das Schlafgebäude der Fertigstellung an. Den (Weit-)Blick haben wir auch zusammen mit der Keniahilfe gesucht, um die zukünftige Gestaltung der New Fuhara School, welche im kommenden März fertiggestellt wird, zu besprechen.

Zum Abschluss des Vorworts möchte ich mich im Namen des geschäftsführenden Vorstands bei Euch allen für Euer Engagement, sei es eine helfende Hand am Glühweinstand, eine Rolle im Theater oder finanzielle Unterstützung, für einen weltweit gerechten Zugang zu Bildungsmöglichkeiten bedanken.

Nun viel Spaß beim Stöbern wünscht Euch

Euer

Raphael Feikus

<b>Blick nach Münster</b>	<b>3</b>
Gruppenleiter-Coaching	3
Ersti-Gewinnung	3
Mitgliederversammlung	3
Bildungsfahrt Telgte	3
Zeitzeugengespräch	4
Kulturstürmer Pettersson & Findus	4
Kennenlernfahrt	4
Gastvortrag beninische Märchen	5
Glühweinstand	5
Weitblick-Theater: „Abendfrieden“	5
Kochkarussell	6
Live-Fotoreportage Südostasien	6
Wohnzimmerkonzert	6
Bildungsfahrt zu CLAAS	6
Weitblick-Geburtstagsparty	7
<b>Blick in die Projekte</b>	<b>7</b>
Benin	7
Kenia	11
<b>Ausblick SoSe 2016</b>	<b>12</b>

Chefredaktion: Raphael Feikus  
Redaktion: Julie Haubold, Anna Bollesen,  
Maren Kaliske, Jana Eßer



## Blick nach Münster

### Gruppenleiter-Coaching

Am 18.10. fand in der KSHG unser Gruppencoaching statt, bei welchem ein Leitfaden für die Leitung von Gruppen sowie die Einbindung verschiedener Charaktere vorgestellt wurde. Zudem sollte diese Aktivenrunde alle Anwesenden auf den neuesten Stand der einzelnen Gruppen bringen und einen Überblick über die anstehenden Termine und Erledigungen für das bevorstehende Semester geben. Der Nachmittag galt ebenso als Austauschplattform um sich über die Semesterferien zu unterhalten und endete in geselliger Atmosphäre.

### Ersti-Gewinnung



Gut besucht war die Info-Veranstaltung zu Beginn des Semesters am 22.10. im Café Couleur in der "Brücke". Ab 20 Uhr stellten Mitglieder des Vorstands in

angenehmer Atmosphäre den Verein, sein Konzept, seine Ideen sowie Projekte und Aktionen vor. Viele interessierte Studierende hatten den Weg ins Café Couleur gefunden, um den Verein kennen-zulernen. Im Anschluss an die offizielle Vorstellung folgte eine gesellige Runde, in der die Interessenten erste Kontakte knüpfen und Mitglieder von Weitblick kennen lernen konnten.

Eine weitere Möglichkeit insbesondere die einzelnen Bereiche und Gruppen von Weitblick Münster kennenzulernen, bot sich in der darauf folgenden Woche bei der Gruppentischsitzung.



Weitblick lebt von engagierten Studenten und umso mehr freut es uns, dass unsere Aktionen und Projekte immer mehr Studierende erreichen - im vergangenen Semester konnten wir so viele Leute für Weitblick begeistern wie noch nie zuvor.

### Mitgliederversammlung

Im Anschluss an unsere normale Donnerstagssitzung am 5.11. hat eine kurze außerordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden, um zwei Vor-

standsposten neu zu besetzen. Wir möchten uns bei Janaina Drummond Nauck und Niklas Brummer für ihre Arbeit im Vorstand bedanken und gleichzeitig Raphael Feikus und Christian Holländer im Vorstand begrüßen, die sich zukünftig der Öffentlichkeitsarbeit bzw. der Mitglieder-gewinnung widmen werden.

### Bildungsfahrt Telgte

Die erste Bildungsfahrt in diesem Semester ging zum Bauernhof Fockenbrock in Telgte. Dort konnten die WeitblickerInnen frische Landluft schnuppern einen Einblick in die Produktion der in Münster bekannten „frischen Hofmilch“ bekommen. Der Bio-Bauernhof steht für artgerechte Haltung der ungefähr 75 Kühe und regionale Produktion.





### Zeitzeugengespräch

Am 11.11. wurde die Holocaust-Überlebende Erna de Vries in die Aula des Münsteraner Schlosses eingeladen. Es war bereits ihr dritter Besuch, bei dem sie die Aula mehr als füllte, sodass die 700 Gäste auf dem Fußboden und Fensterbänken Platz finden mussten.



Der Abend begann mit Eröffnungsreden von Weitblick-Mitgründer Andreas Pletziger und des Rechtswissenschaftlers Prof. Fabian Wittreck sowie dem Chor der jüdischen Gemeinde. Hauptteil bildete der Film „Ich wollte noch einmal die Sonne sehen“, der die Geschichte von Erna de Vries in bewegenden Bildern erzählt. Sie beschreibt ihren Weg in eigenen Worten und vermittelt die deutsche Geschichte so, dass das Publikum ergriffen war. Als Erna de Vries nach dem Film - unter

standing ovation - die Aula betrat, hatten einige Gäste Tränen in den Augen. Die Zeitzeugin nahm sich viel Zeit, um die Fragen der Gäste zu ihrer Zeit in Auschwitz und in Ravensbrück zu beantworten. Zudem konnte Erna de Vries aber auch viele Fragen zu ihrer Zeit danach, die sie im Emsland verbringt, beantworten.

### Kulturstürmer Pettersson & Findus

Im November machten sich 20 Kinder der Martin-Luther-Schule und der Dreifaltigkeitsschule zusammen mit sechs Paten mit dem Bus auf den Weg zum Puppentheater „Pettersson und Findus“ am Franz-Hitze-Haus.



Das Zelt, in dem das Stück aufgeführt wurde, war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Stimmung war hervorragend.

Es wurde viel gelacht und natürlich gab es nach Findus' anfänglichem Ärger über den neuen Hahn auf dem Hof ein Happy End - nach der Androhung, der Hahn

würde im Suppentopf des Nachbarn landen, wenn er öfter als zweimal am Tag krächte, verschwand dieser vom Hof und wurde von vier kleinen, süßen Küken ersetzt.

### Kennenlernfahrt

Wie jedes Jahr gab es auch im letzten Jahr eine Kennenlernfahrt. Vom 20.-22.11. fuhren insgesamt 25 neue und alte WeitblickerInnen gemeinsam nach Ennigerloh, um Weitblick, die Projekte und vor allem die Mitglieder besser kennenzulernen.



Hauptthemen waren die Projekte in Benin, Kambodscha, Kenia und Madagaskar. WeitblickerInnen, die schon selber vor Ort waren, stellten die Projekte vor. Anhand von Bildern konnte man die Entwicklung bis heute kennenlernen. Die neuen WeitblickerInnen bekamen nicht nur die Möglichkeit, Fragen zu stellen, sondern auch selber kreativ zu werden und eigene Ideen einzubringen.



Aber auch für ordentlich Spaß sollte gesorgt sein! Die Abende wurden mit dem Weltspiel und einem Pubquiz kurzweilig gestaltet. Nach einem spannenden und informativen Wochenende ging es Sonntag gut gelaunt wieder Richtung Münster.

### Gastvortrag beninische Märchen



Wir hatten die Ehre am 23.11 den beninischen Germanistikprofessor Mensah Wekenon Tokponto bei uns begrüßen zu dürfen. Er nahm sich an einem Abend seiner Deutschland-Reise Zeit uns eine eindrucksvolle und interaktive Vorstellung seiner beninisch-deutschen Märchenforschung zu geben und die verschiedenen Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszustellen. Nach dem Vortrag bekamen die Weitblicker die Chance sich persönlich mit dem Professor auszutauschen.

### Glühweinstand

Zum siebten Mal öffnete der Weitblick-Glühweinstand für zwei Wochen seine

Pforten an der Petrikerche und lud mit vorweihnachtlicher Atmosphäre zum Verweilen ein. Vom 30.11. bis zum 11.12. konnten die Besucher jeden Tag in den Genuss von Kakao, Waffeln, selbstgebackenen Keksen und jeder Menge Glühwein kommen. Abends sorgten verschiedene musikalische Acts für eine behagliche Stimmung – der Weitblick Chor durfte dabei natürlich nicht fehlen.



Das diesjährige Motto „1000 Liter für den guten Zweck“ wurde nicht nur frühzeitig erreicht, sondern sogar weit übertroffen, sodass alleine mit dem Glühweinstand ein Klassenzimmer in Benin gebaut werden kann.

### Weitblick-Theater: „Abendfrieden“

Satirisch gut wurde es diesmal an gleich drei Abenden in der Aula des Vom-Stein-Haus. Unsere Theatergruppe, die seit September mit viel Schweiß aber auch einer Menge Spaß geprobt hat, brachte erfolgreich die Satire „Abendfrieden“ auf die Bühne. Besonders der Premieren-

abend am 17.12. war gut besucht – insgesamt fanden sich an den drei Vorstellungsabenden mehr als 700 Besucher ein. Die theaterbegeisterten Studierenden gaben perfekt kostümiert ihre schauspielerischen Künste in vier Akten zum Besten und bedienten so manches Klischee-Bild. So verkörperten sie unter anderem unzufriedene, mürrische Bewohner des Altenheims, die den Kampf um ihre neue Heimat aufnehmen.



Insgesamt konnten durch Spenden sowie den Getränke- und Essensverkauf in den Pausen weit über 2000€ für unsere Weitblick Projekte eingenommen werden. Wieder konnte mit dieser gelungenen Inszenierung ein kleiner Beitrag zu Münsters kultureller Szene beigetragen werden.

### Donnerstagssitzung

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20 Uhr im J490. Komm vorbei!



### **Kochkarussell**

Dieses Semester fand das mittlerweile traditionelle Kochkarussell am 18.12. unter dem Motto „Advent, Advent, die Küche brennt“ als Weihnachtsausgabe statt. Die WeitblickerInnen verzauberten ihre Gäste jeweils zu zweit mit kreativen Gerichten. Jedes Kochpärchen durfte einen Gang für zwei andere Pärchen kreieren und sich bei die beiden anderen Gänge bekochen lassen und vier andere WeitblickerInnen kennenlernen. So konnte man mindestens 12 andere Teilnehmer näher kennenlernen.



Nach der Verköstigung der Nachspeise trafen sich alle Kochbegeisterten bei einer After-Koch-Party in der Wohnung eines Weitblickers wieder.

### **Live-Fotoreportage Südostasien**

Am 26.01. nahmen Barbara und Franz Niesing in ihrer Fotoreportage „Auf Motorrollern durch Südostasien“ die

Zuschauer mit auf eine Reise durch zauberhafte Landschaften, zu freundlichen und aufgeschlossenen Menschen und zu den großen Kulturreichtümern Vietnams, Laos' und Kambodschas.



Neben märchenhaften Reisterrassen, wunderschönen Buchten und weiten Berglandschaften gab es beeindruckende Naturschauspiele, wie die in den Bergen hängenden Wolken am Vietnamesischen Wolkenpass, und interessante Speisen zu sehen. Natürlich wurden auch von der bewegten Geschichte der Länder und ihren noch immer erkennbaren Folgen berichtet.

### **Wohnzimmerkonzert**

Am 22.01. fand das Konzert in einem mit vielen Kissen und Decken gemütlich ausgestatteten WG-Wohnzimmer statt. Die rund 80 Gäste wurden zuerst von der Singer-Songwriterin Fuchsfeld aus

Köln und ihren poetischen Texten verzaubert.



Danach wurde das Publikum von Gitarrenmusik und gutem Gesang zum Mitwippen und -singen gebracht - erst von den Punch Drunk Poets und anschließend von Chris und Leon. Nebenbei gab es nette Gespräche und Bier für den guten Zweck.

### **Bildungsfahrt zu CLAAS**

Die zweite Bildungsfahrt im vergangenen Wintersemester führte neun interessierte WeitblickerInnen zum Hauptsitz des Landmaschinenherstellers CLAAS im ostwestfälischen Harsewinkel.





Bei der Werksführung bekamen die Teilnehmer einen Einblick in die mehr als 100-jährige Geschichte des weltweit tätigen Unternehmens sowie in dessen aktuelle Situation. Auch erfuhren sie, welche Bedeutung CLAAS für die Mitarbeiter - die „Claasianer“ - hat und durften am Ende des Rundgangs noch einige Ausstellungsstücke im Technopark bestaunen.

#### Kennst du schon Boost?

Beim Online-Shopping gleichzeitig etwas Gutes tun und Weitblick Münster unterstützen!

—> [www.boost-project.com](http://www.boost-project.com)

#### Weitblick-Geburtstagsparty

Durch unsere Gründung am Schalttag am 29.02.2008 jährt sich unser Geburtstag leider nur alle vier Jahre – dafür wurde dieser umso größer gefeiert. Der Alumniverein Weitblick Plus lud dazu am 5.3. zu einer Geburtstagsparty und einem großen Wiedersehen ein. Insgesamt versammelten sich etwa 200 WeitblickerInnen aus 10 Städten und allen Generationen um gemeinsam bei bester Livemusik von Rocktool acht Jahre Weitblick zu feiern. Zum Programm gehörten dazu noch eine Tombola sowie diverse Fotos und ein kurzer Film, welche tolle Erinnerungen an gemeinsame Podiumsdiskussionen,

Spendenläufe, Partys weckten und natürlich auch den großartigen Fortschritt unserer Projekte zeigten. Der Abend endete in den frühen Morgenstunden mit jeder Menge neuer Motivation für die nächsten vier Jahre Weitblick.



## Blick in die Projekte

### Benin

Austausch mit Jacques und Ephraïm - „Eine unvergessliche Zeit“



Das Uni-baut-Uni-Projekt war im letzten Semester vom Austausch der beiden beninischen Studenten Ephraïm Agoman und Jacques Gbegniho geprägt, welche

den von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Université Abomey-Calavi geschlossenen Kooperationsvertrag erstmalig belebten. Eine Zeit, die sowohl ihnen als auch Weitblick Münster unvergesslich bleiben wird und an welche wir uns immer wieder gerne erinnern werden.



Ephraïm und Jacques haben während des vergangenen Wintersemesters an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster studiert und belegten zudem zwei Sprachkurse. In den universitären Alltag konnten sich beide bereits zu Beginn schnell einleben und knüpften unproblematisch Kontakte zu Kommilitonen, mit welchen sie Lerngruppen bildeten, um gemeinsam für Prüfungen zu lernen. Zudem schlossen sie aufgrund des international besetzten Deutschkurses Freund-



schaften aus aller Welt, was für beide eine tolle Erfahrung darstellte.

Besonders das Gespräch mit der Dekanin Prof. Dr. Theurl verdeutlichte die besondere Bedeutung des Austausches für alle Seiten.

Darüber hinaus engagierten sich beide Studierende auch im außeruniversitären Bereich, vor allem bei Weitblick. Sie besuchten zahlreiche Aktionen wie die Kennenlernfahrt, das Wohnzimmerkonzert oder den Glühweinstand, verbrachten die Weihnachtsfeiertage im Kreise der Familie von WeitblickerInnen und besuchten diverse Städte.



In einem kurzen Interview berichten sie von ihren Erfahrungen:

**Weitblick:** Hallo Jacques und Ephraïm, ihr habt ein Semester in Münster verbracht. Mögt ihr kurz erzählen, wieso

ihr in Deutschland wart und was ihr in Münster gemacht habt?

**Jacques:** Ja natürlich. Wir waren für ein Semester in Deutschland. Wir haben mit Weitblick sehr viele Veranstaltungen besucht und an Kursen der Universität Münster teilgenommen. Hauptsächlich haben wir Sprachkurse belegt, daneben aber auch einige BWL-Kurse. Wir haben zudem sehr viele Städte besucht, z.B. Freiburg, Dortmund, Gelsenkirchen, Oberhausen, Köln und natürlich die Hauptstadt Berlin. Wir haben sehr viel über die deutsche Lebensweise und damit Unterschiede und Gemeinsamkeiten der deutschen und beninischen Kultur kennengelernt. Es war eine sehr tolle Erfahrung.

**W:** Wenn ihr auf die beiden Länder, Benin und Deutschland schaut, wo seht ihr Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kulturen und was war diesbezüglich eure größte Überraschung?

**Ephraïm:** Allgemein bestehen sehr viele Unterschiede und nur wenige Gemeinsamkeiten zwischen Benin und Deutschland. Die Lebensbedingungen sind sehr unterschiedlich. Besonders gut kann ich nach dem Semester natürlich die Studienbedingungen zwischen Benin und Deutschland vergleichen. In

Deutschland ist es schon einfacher zu studieren, wenn ich mir beispielsweise die Recherchemöglichkeiten ansehe. Ebenso gibt es kulturelle Unterschiede, die ich hautnah erleben konnte.

**W:** Könnt ihr dies konkretisieren und auch nennen, was ihr gerne von der beninischen Kultur in die deutsche überführen würdet?



**E:** In der beninischen Kultur mag ich sehr gerne das Zusammenleben in der Gemeinschaft, die Lebensweise der Ge-



sellschaft. Bevor ich nach Deutschland gekommen bin, habe ich dies nicht so stark wertgeschätzt. In Deutschland habe ich dieses Zusammenleben zwar auch entdeckt, jedoch nicht so stark ausgeprägt wie bei uns in Benin. Wie siehst du dies, Jacques?

**J:** Ja, den Punkt sehe ich auch so. Dies würde ich gerne kurz erklären. Ich habe gemerkt, dass Weitblick wie eine Familie ist. Ephraïm hatte ja schon über das Zusammenleben in der Gemeinschaft in Benin gesprochen. Innerhalb von Weitblick habe ich diese Sache nicht so sehr vermisst, denn die Gemeinschaft von Weitblick ist in etwa vergleichbar wie das Zusammenleben in Benin. Als wir zum Abschluss unserer Zeit gereist sind wurden wir sehr freundlich von Weitblickern aufgenommen, die uns bei sich aufgenommen und uns ihre Städte gezeigt haben. Wir haben zusammen deutsches und beninisches Essen gekocht und vieles mehr zusammen gemacht.

**W:** Und eine letzte Frage: Was war euer Highlight in Deutschland:

**E:** Meine besten Momente waren die Besuche der vielen Weitblickstandorte, um die Städte zu erkunden, neue Personen und Weitblick in den verschie-

denen Städten kennenzulernen und einen kulturellen Austausch zu haben.

**J:** Für mich ist dies sehr ähnlich. Aber den Moment, als wir in Deutschland angekommen sind, werde ich nie vergessen. Im Auto mit Andi, auf der Autobahn, die Fahrweise und einfach alles andere. Diesen Moment direkt nach der Ankunft mag ich sehr und werde ihn immer in Erinnerung behalten.

Insgesamt können wir ein positives Fazit des ersten Süd-Nord-Austausches ziehen. Durch die Integration in den Münsteraner Alltag ist ein sehr erfolgreiches Semester sowohl für Ephraïm und Jacques als auch für uns zu Ende gegangen. Der Auswahlprozess für das nächste Austauschprogramm, welches für das nächste Wintersemester angestrebt wird, läuft bereits.

#### Neue Grundschule in Benin

Im November des letzten Jahres wurde in Houdjamey eine neue Grundschule fertiggestellt. Das Schulgebäude ist die siebte Grundschule in der Gemeinde Dogbo, die mit Hilfe von Weitblick gebaut werden konnte. Weitblick finanziert seit Jahren dort den Bau von Grundschulen. Dabei werden alte Gebäude mit wetterfesten Neu-bauten ersetzt.



Alte Grundschule in Houdjamey



Neues Schulgebäude

Eine Weitblick Reisegruppe war im März in Benin, um die Partnervereine, die Projekte und die Orte kennenzulernen. Dann fand auch die offizielle Eröffnungsfeier statt. Die WeitblickerInnen legten gleichzeitig den Grundstein für die achte Grundschule.

#### Spendeninfos

Weitblick Münster über deinen Mitgliedsbeitrag hinaus unterstützen?  
—> <http://weitblicker.org/content/pagewithpics/Münster/Spendeninfos>



### Reisebericht

Wie jeden März waren auch im März 2016 wieder WeitblickerInnen zu Besuch bei unseren Projektpartnern. In einem kurzen Bericht erzählen wir von ihren Erlebnissen.

Anfang März stiegen wir zu siebt in den Flieger nach Benin. In Cotonou wurden wir von unseren beninischen Begleitern Basile und Charles in Empfang genommen. Nach einer kurzen Schlafpause trauten wir uns in das Gewusel Cotonous: Überall waren Menschen zu Fuß, mit dem Auto und vor allem auf dem Motorrad unterwegs. Das Leben findet hier zu einem großen Teil auf der Straße statt: Menschen treffen sich, arbeiten, verkaufen Waren, gönnen sich ein Nickerchen.

Von Cotonou aus besuchten wir die Uni Abomey-Calavi. Dort trafen wir den beninischen Germanistikprofessor Mensah, der uns über den Campus führte. Außerdem stand ein Besuch der deutschen Botschaft an – hier sammelten wir gleichzeitig unsere achte Mitreisende ein.



Die darauffolgenden Tage verbrachten wir am INJEPS. Dort hatten wir Gelegenheit, uns ein Bild vom neuen Campus zu machen und dem Direktor all unsere Fragen bezüglich unserer Kooperation zu stellen. Neben diesen offiziellen Terminen luden uns die beninischen Studierenden zu Tam-Tam und traditionellem Tanz ein. Auch ein Basketballspiel stand auf dem Plan.

Anschließend ging es zu ESI nach Dogbo. Neben dem standesgemäßen Besuch beim König von Dogbo absolvierten wir einen Tag lang in Zweierteams ein Praktikum in einer Schneiderei, Schreinerei und Bäckerei und im Einkaufsladen. Außerdem haben wir den Grundstein für den Bau der 8. Weitblick-Grundschule gelegt und bekamen dafür eine Ziege geschenkt.



In Dogbo stand an unseren letzten beiden Tagen der Austausch mit unserem Kooperationspartner Education

Service International (ESI) im Vordergrund. In einem langen Gespräch ging es um den Fortschritt beim Projekt Uni Baut Uni, die Weitblick Schulen in Benin und die Arbeit von ESI auf dem Projektgelände in Dogbo. Es war ein interessanter Austausch, der einmal mehr bewiesen hat, wie wichtig die direkte Kommunikation für beide Seiten ist. Unseren Aufenthalt in Dogbo haben wir mit einer Moto-Tour durch die Dörfer der Region abgeschlossen.



In der letzten Woche haben wir uns aufgemacht weitere Teile der Landes zu erkunden. Die traumhaften Strände von Grand Popo und der Nationalpark Pendjari im Norden des Landes mit seinen vielen Antilopen, Affen, einigen Elefanten, Krokodilen, Flusspferden und vielen anderen Tieren gehören zum Pflichtprogramm für jeden Beninbesucher.



Zusätzlich konnten wir auch die Heimat unseres Guides Kounta im Norden kennenlernen, die Stadt Boukombe an der Grenze zu Togo. Anschließend konnten die Weitblicker-Innen in einem Fußballspiel gegen eine Auswahl von Kindern aus Natitingou die in aller Welt gefürchtete deutsche Kämpfermentalität erfolgreich unter Beweis stellen.

Eigentlich sollte es mit wunderbaren Eindrücken im Gepäck nach kurzem Zwischenaufenthalt in Cotonou zurück nach Deutschland gehen. Ob unsere

innere Stimme erhört wurde wissen wir nicht, jedenfalls weilten wir noch etwas länger in Benin, nachdem unser Flug gestrichen wurde, und flogen erst einen bzw. zwei Tage später zurück nach Deutschland.

### Kenia

Im März 2016 hat das aktuelle Freiwilligenteam den vorletzten Klassenraum für die New Furaha School in Kenia gebaut. Wie der Bau verlief und was die Gruppe erlebt hat, könnt Ihr auf dem Weitweg Blog nachlesen. Sobald die Gruppe zurück ist, wird es auch neue Informationen zur Lage vor Ort geben.

Parallel zur Vorbereitung der aktuellen Gruppe auf ihren Aufenthalt in Kenia haben wir uns Gedanken über die Zukunft des „Go Kenya“ - Projekts gemacht. Es haben bereits drei Treffen stattgefunden. Ende November 2015 hatten wir die Möglichkeit mit allen Beteiligten des Projektes - dem Projektleiter Bernd Avermann, der Keniahilfe und Weitblickvertretern - über die aktuelle Situation und Zukunftsvorstellungen zu sprechen. Dieses Treffen war ein erster Anstoß für weitere Überlegungen. Darauf aufbauend wurde Weitblick-intern die zukünftige Rolle im Projekt diskutiert. Hier wurde beschlossen, dass eine langfristige Verpflichtung aufgrund der hohen

Fluktuation unter den studentischen Mitgliedern nicht möglich ist. Wir wünschen uns zur Vermeidung von Abhängigkeiten zu deutschen Organisationen eine unabhängige Finanzierung und eine kenianische Trägerschaft. Des Weiteren soll die Auswahl der Schüler weiterhin nach sozialen Kriterien erfolgen. Weitblick möchte zusätzlich in Form eines Assistant Teaching Projektes mit der New Furaha School kooperieren. Diese Position wurde bei einem weiteren Treffen mit der Keniahilfe Ende Januar 2016 diskutiert und ist größtenteils auf Zustimmung gestoßen. Es wurden einige Fragen zu Zukunftsperspektiven von Bernd formuliert, die die aktuelle Gruppe mit ihm vor Ort besprechen soll. Im April 2016 wollen wir uns wieder mit der Keniahilfe treffen und konkrete nächste Schritte einleiten.





## Ausblick SoSe 2016



### Regelmäßige Termine

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 | Jeden Donnerstag, 20 Uhr, J490 im Juridicum, Universitätsstr. 14-16  | <b>Donnerstagsitzung</b> (Treffpunkt, aktuelle Themen, Helfersuche usw.) |
| 2 | So, 10. April, 15-19 Uhr, Großes Forum, KSHG Münster, Frauenstr. 3-6 | <b>Gruppencoaching</b> zum Semester-Kickoff                              |

### Veranstaltungen und Aktionen

- |    |   |  |
|----|---|--|
| 3  | Di, 19. April, 20 Uhr, Aula der KSHG Münster, Frauenstr. 3-6              | <b>Info-Veranstaltung:</b> Lerne Weitblick kennen!   |
| 4  | Do, 21. April, 20 Uhr, J490 im Juridicum, Universitätsstr. 14-16          | <b>Jahreshauptversammlung</b>  |
| 5  | Sa-So, 23.-24. April, 10-18 Uhr, Ort wird den Teilnehmern bekannt gegeben | <b>Workshop</b> „Grundlagen der <b>Entwicklungszusammenarbeit</b> “  |
| 6  | Mo, 25. April, 20 Uhr, Pension Schmidt, Alter Steinweg 37                 | „Ausgerechnet Kabul - 13 Geschichten vom Leben im Krieg“, <b>interaktive Lesung</b> mit Ronja von Wurmb-Seibel |
| 7  | Do, 28. April, 20 Uhr, J490 im Juridicum, Universitätsstr- 14-16          | <b>Gruppentischsitzung:</b> Lerne die Möglichkeiten kennen, dich bei Weitblick zu engagieren!                  |
| 8  | Mi, 11. Mai, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), Jovel, Albersloher Weg 54           | <b>Science Slam</b>  |
| 9  | Fr-So, 20.-22. Mai, Bonn  | <b>Weiterbilden-Seminar</b> - bundesweites Seminar unter dem Motto „weiterbilden, weiterdenken, weiterblicken“ |
| 10 | Sa-So, 4.-5. Juni   | <b>Strategie-Wochenende</b>  |
| 11 | Sa, 11. Juni, 14 Uhr, Schlossgarten                                       | „Laufen bis die Uni steht“ - <b>Spendenlauf</b> zum Ausbau einer Uni in Benin                                  |
| 12 | Juni/Juli   | <b>Weitbeat</b>  |
| 13 | In den Sommerferien   | <b>Bundesweites Sommercamp in Bonn</b>   |

(Stand: 10.04.2016)

